RSP Green Finishing – der Umwelt zuliebe!

Die CITO-SYSTEM GmbH trägt Verantwortung für die Umwelt. Nachhaltigkeit und Umweltschutz seien daher in allen Prozessen fest verankert, erläutert Produktmanager Roberto Croci den Stellenwert des Themas Umweltschutz für sein Unternehmen im Interview mit dem Deutschen Drucker.

Interview mit Roberto Croci,

Produktmanager und Experte im Bereich PrintLine bei CITO-SYSTEM GmbH

Wie äußert sich die Verantwortung für die Umwelt bei den angebotenen Produkten?

»Die Grundhaltung und Verantwortung ist bereits in unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit erkennbar. Wir haben es uns zum Ziel gemacht, neue Techniken und Produkte zu entwickeln, die einen nachhaltigen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Schutz unserer Umwelt leisten.«

Lassen Sie uns zum Inline Finishing mit RSP Systemen kommen. In wie weit lässt sich hier die Thematik Umwelt und Nachhaltigkeit einbinden?

»Seit 2000 vertreiben wir RSP Inline Finishing Systeme weltweit mit großem Erfolg. So war es uns ein Anliegen, uns auch im Bereich Inline Finishing intensiv mit dem aktuellen Thema CO2 zu beschäftigen.

Wir haben umfassende Recherchen betrieben und Berechnungen angestellt, in welchem Ausmaß mit RSP Inline Finishing Systemen CO2-Emissionen reduziert werden können.«

Was zeichnet die RSP Inline Finishing Systeme aus?

»Druckereien schätzen RSP und profitieren von Wirtschaftlichkeit, Zeitersparnis und der hervorragenden Qualität. Inline Finishing Aufträge können ohne zusätzlichen Stanz- oder Perforationsdurchgang in Flachbettstanzen gefertigt werden. Die Möglichkeiten sind äußerst vielfältig: Angefangen von einfachen Perforationen für Antwortkarten, Abrisskanten, Coupons, Gutscheine über Fensterstanzungen, Schlitzen und Anstanzen von Haftetiketten, Präsentationsmappen und anspruchsvollste Mailings bis hin zu Rillungen lassen sich mit RSP sehr wirtschaftlich und in Topqualität produzieren. Der entscheidende Zusatznutzen von RSP: Anwender und Umwelt profitieren beide vom RSP-Konzept, denn damit kann der CO2-Ausstoßdeutlich reduziert werden.«

Können Sie uns diese CO2-Einsparung näher erklären?

»Dazu am besten ein Beispiel: Bei einem Auftrag mit einer Auflagenhöhe von 250.000 Bogen auf einer 106 5-Farben Bogenoffsetdruckmaschine mit Lackwerk wird im Vergleich zur Offline-Verarbeitung auf einer 106 4-Farben-Druckmaschine mit Lackwerk und einer 106 Flachbettstanze der CO2-Ausstoß um 500 kg reduziert. Dabei ist nur die von beiden Maschinen verwendete Produktionsenergie berücksichtigt.«

Was kann man sich unter diesem theoretischen Wert konkret vorstellen?

»Veranschaulichen wir es anhand von Bäumen. Hochgerechnet spart eine Druckerei, welche nur einen vergleichbaren Auftrag pro Monat mit RSP Inline Finishing fertigt, im Jahr sechs Tonnen CO2 ein. Das entspricht der Menge Kohlendioxid, die 480 Buchen im gleichen Zeitraum absorbieren können.«

FACHINTERVIEW in der Sonderveröffentlichung / Green Printing, Deutscher Drucker vom 17.10.2019